

TatWort-Foto

Kreative Umsetzung eines Kolpingzitats

Anwendungsbeispiele: Familienwochenende, Zeltlager, Familienkreis, Wettbewerb, etc.

Teilnehmende: Kleingruppen von 5 oder 6 Personen

Zeit: ca. 45 Minuten

Material: TatWort-Karten, Smartphone / Digitalkamera, Laptop (evtl. Beamer und Leinwand), Briefumschläge, verschiedene Gegenstände

Räumlichkeit: eine Räumlichkeit mit verschiedenen Räumen, idealerweise ein größeres Außengelände. Für die Übertragung der Fotos vom Smartphone auf das Laptop ist eine Internetverbindung sinnvoll.

Ziel: Die Teilnehmenden setzen sich in Kleingruppen mit einem TatWort auseinander. In einer kreativen Umsetzung sollen sie versuchen, das TatWort bzw. die Grundaussage des Zitates zu visualisieren.

Anleitung:

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt eine TatWort-Karte in einem Briefumschlag überreicht. Die Karte wird erst dem Umschlag entnommen, wenn die Gruppe unter sich ist.

Die Kleingruppen setzen sich mit dem TatWort und dem Zitat auseinander. Sie versuchen, die Kernbotschaft herauszuarbeiten. Anschließend versuchen sie mit verschiedenen Gegenständen, an „besonderen Locations“ oder mit Gesten ein Foto zu erstellen, das die Kernaussage der TatWort-Karte zusammenfasst. Wie bei einem Tatort werden die Spuren gesichert und fotografiert.

Anschließend sammeln sich alle im Plenum. Die Bilder werden präsentiert. Die Teilnehmenden, die das Foto nicht erstellt haben, können raten, welche TatWort-Karte als Foto-Motiv umgesetzt wurde. Anschließend kann die Kleingruppe erläutern, um welche Karte es sich handelt und welche Gedanken sie sich dazu gemacht hat.

Variante:

Anstelle eines Fotos kann auch ein kleiner Film gedreht werden, der am Ende den anderen Teilnehmenden gezeigt wird.

Herausgeber: